

1485 März 13 (des sundages Letare)

58

Propst, ~~Propst~~ ^{Prion} und gewählte Reiskern des Klosters St. Walburg in Soest
 verpachten dem Johan Schillyng, dessen Ehefrau und Erben auf 12
 Jahre ihr Gut zu (Klymynckinckhusen) (Hemmingen). Als
 Pacht soll Schillyng jährlich zu Michaelis (Sept. 29) 2 halbguten
 Hafs zahlen. Von dem Gut soll er „kerckrecht“ und „burrecht“ tun.
 Von diesem Vertrag sind 2 Auskijungen geschrieben worden, die sich
 mit den Buchstaben a b c d zusammenlegen lassen (~~Chirograph~~).

~~Amtl~~ Papier

Zeugen: Johannes Tolner, Volke Jungelindkhuß u. a.

Amtl-Papier; Chirograph (obere Hälfte).

Rückseite: Item dyt gut heft dey provest van des ~~to~~ kloster wegen.